

Dolce Vita beim Ball des Weines

18. Auflage des grandiosen Jahres-Events der deutschen Winzer im Kurhaus mit großartigem Programm

Rheingau. (sf) – „Il vino e fantastico“, „Vuoi ballare con me?“, „Sei bellissimo!“, „Questo e esquisito“, „Salute“ – das kleine „Ball-Italienisch“, ein Mini-Sprachkurs, der überall im Kurhaus auf kleinen „Langenscheidt-Plakaten“ zu finden war, machte das „Dolce Vita“-Gefühl am Samstagabend perfekt: mit stilechtem Gelati- und Espresso-Vehikel, überall abgestellten glänzend neuen Vesparollern und einem riesigen Baum voller duftender Zitronen und Blumen an Olivenzweigen hatte sich das Foyer im Wiesbadener Kurhaus in eine echte Italienischen Piazza verwandelt, auf der das „Dolce Vita“ bei köstlichsten Rebensäften im Glas, bei Austern und im großen Parmesanlaib gebadeten Trüffel-Nudeln nur so brodelte.

1.800 Gäste aus vier Generationen deutscher Winzer und Weinfreunde zelebrierten beim größten deutschen Winzer-Event des Jahres die Lebensfreude des „süßen Lebens“ mit italienischem Flair im komplett ausverkauften Wiesbadener Kurhaus. Damit ging das diesjährige Motto „Dolce Vita“ voll auf beim 18. Ball des Weines: „Wir hatten in diesem Jahr einen besonders großen Run auf die Karten für den Ball des Weines und waren bereits vor einem Monat komplett ausverkauft“, freute sich nicht nur die aus Rüdesheim stammende Organisatorin Vera Jung.

Mit einem wundervollen Dreiklang aus Wein, Kulinarik und Entertainment brachten die VDP-Prädikatsweingüter die pralle Lebensfreude nach Wiesbaden. Und da das glanzvolle Jahresevent der deutschen Winzer im eleganten Wiesbadener Kurhaus gefeiert wird, sind vor allem auch die Rheingauer Winzer und Weinfreunde immer besonders stark vertreten: vom Geschäftsführer der Hessischen Staatsweingüter über viele VDP-Winzer des Rheingau bis hin zum Rheingauer Weinbaupräsidenten Peter Seyffardt war alles vertreten. Und natürlich auch die Rheingauer Weinmajestäten: die Rheingauer Weinkönigin Tatjana Schmitt hatte na-

türlich ein Heimspiel unter allen Gebietsweinköniginnen, die traditionell die Gäste beim Ball des Weines begrüßen und auch für den Benefiz-Losverkauf zuständig sind. Und dass der bundesdeutsche Ball des Weines vor-

allem ein Fest der Region ist, zeigte nicht nur die Zahl der teilnehmenden Rheingauer Winzer: verantwortlich für den glanzvollen Abend und die perfekte Organisation ist seit Jahren mit der Rüdesheimer Eventmanagerin

Vera Jung auch eine echte Rheingauerin, die sich in diesem Jahr mit einer Vielzahl von Überraschungen, einem Programm der Extraklasse und vor allem einer wundervollen Blumendekoration mit Olivenbäumen, blühenden Zitronenbäumen, weißen Pfingstrosen in allen Räumen des Kurhauses und dem großen, bunten „Piazza-Baum“ im Foyer wieder einmal übertrafen hatte. In jeder Ecke gab es floristische Kunst aus der Werkstatt des ebenfalls aus Rüdesheim stammenden Floristen Stefan Grob zu bewundern. Auch die Tische im Ballsaal hatte der mehrfach preisgekrönte Blumenkünstler dem Motto entsprechend mit Blumenkunst vom Feinsten dekoriert.

„Das ist hier schon etwas ganz Besonderes“, hatte auch VDP-Präsident Steffen Christmann festgehalten. Feierlich eröffnete der Mann an der Spitze der VDP-Winzer zusammen mit der deutschen Weinkönigin Katharina Staab den Ball für die Gala-Gäste im Friedrich-von-Thiersch Saal. Schon vor dem Kurhaus hatten die Gebietsweinköniginnen die Gäste mit einem majestätischen Spalier willkommen geheißen und sich immer wieder für Fotos mit den ankommenden Ballgästen zur Verfügung gestellt.

Im Ballsaal begrüßte auf der Bühne die Big Band der Bundeswehr mit flotter Musik, die später am Abend viele Gäste dazu brachte, flott das Tanzbein zu schwingen. Ein besonderer Glücksriff war das Engagement des international bekannten Tenors Martin Muehle, der zusammen mit der Sopranistin Claudia Riccitelli für stimmungsvolle Momente im Kurhaus sorgte. Begleitet wurden die beiden großartigen Sänger von Lorenzo D. Toro am Klavier. Nicht fehlen durfte auf der Ball-Bühne die Palazzo-Dinnershow des gebürtigen Wiesbadeners Hans-Peter Wodarz, der sein Publikum nicht nur weltweit begeistert für den Ball des Weines hatte er diesmal die Hula-Hoop-Künstlerin Marina nach Wiesbaden geschickt, die tanzend mit den großen Ringen um-



Mehr als ein Drittel der 1.800 Gäste beim deutschen Ball des Weines kamen aus dem nahen Rheingau.



Auf der Flaniermeile gab es auch ein lustiges Unterhaltungsprogramm wie die „Wein-Spielbank“.



Auf der Piazza im Foyer gab es Gelati.



Die Flaniermeile lud zu vielen kulinarischen Genüssen ein.

Bauch, Hüfte, Kopf und Füße die Schwerkraft in Frage stellte. Spannend erwartet gab es auch die große Verlosung, die beim Ball des Weines zur Tradition gehört. Die charmanten Weinmajestäten hatten zuvor die ebenfalls mit Herzblut kreierte Lose in kleinen farbigen Beuteln mit je einem kleinen Geschenk verkauft. Die Lose zu Gunsten der „Herzessache“ fanden reißenden Absatz. Von der deutschen Weinkönigin wurde dann die Gewinnerfarbe „Türkis“ ermittelt und wer ein Los in dieser Farbe besaß, konnte so wunderbare Preise wie eine Reise zu den Malediven gewinnen. Nicht weniger spektakulär waren auch das Dinner und die persönlich von den Winzern vorgestellten, begleitenden Weine, die das Gala Menu des Ballabends krönten. Das kulinarische Angebot beim VDP-Ball des Weines war das pure „Dolce Vita“: während im Ballsaal Käfer's das mehrgängige Gourmet-Menü servierte, erfreuten sich die Gäste auf der Genussmeile an den zahlreichen Gourmet-Stationen in den liebevoll dekorierten Sälen. Obendrein umwarben Sternekoch Michael Kammermeier von der Ente in Wiesbaden und der echte Sizilianer Salvatore Bella von der Orangerie in Wiesbaden die Sinne der Gäste. Auf der Flaniermeile waren neben den 600 Gästen im Thiersch-Saal noch einmal weit über 1.000 weitere Gäste unterwegs, unter ihnen Prominenz aus Politik und Gesellschaft, auch viele Rheingauer und erstaunlich viele ganz junge Leute. Jun-

ge und junggebliebene Gäste steuerten die Disco mit DJ Daniel Fischer an und genossen hier auch gerne mal ein frisches Bier. Die Kunst der Entspannung war in der Zigarrenlounge angesagt, wo es zu edlen Zigarren wunderbare Brände und Liköre gab. Und damit die Damen nach einem schnellen Schritt über das Parkett auch weiter vor Glück und Schönheit strahlten, hatten die Make-Up-Artists von Catrice Beauty den ganzen Abend für eine Auffrischung oder ein neues Styling mit Make-Up zur Verfügung gestanden. Kein Wunder, dass bei diesem Angebot die letzten Ballgäste das Kurhaus erst im Morgengrauen verließen.

Nächstes Treffen der Kulturnetzwerker

Rheingau. – Das Rheingauer Kulturnetzwerk lädt zum 12. Netzwerktreffen am Montag, 11. Juni, um 18.30 Uhr bei Hubert Allert, Keller- und Kunst Kontor, Oberstraße 14 in Kiedrich ein. Bereits seit zwei Jahren besteht das Rheingauer Kulturnetzwerk nun schon, ein Zusammenschluss von Rheingauer Kulturakteuren, zu denen sowohl die Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Musik, Literatur und Malerei gehören, als auch die Kulturveranstalter, die heimische, regionale und überregionale Künstler für Auftritte engagieren, bzw. ihre Kulturorte zur Verfügung stellen. Neue Teilnehmer sind willkommen.